

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01366/2013

Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt verbessern

Beschlüsse:

28.01.2013	Stadtvertretung
037/StV/2013	37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt den Mitgliedern der Stadtvertretung folgender interfraktioneller Ersetzungsantrag vom 28.01.2013 (CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger) zu den DS 01366/2012 Antrag CDU/FDP-Fraktion „Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt verbessern“, DS 01367/2013 Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion „Hortplatzversorgung“, DS 01373/2013 Antrag Fraktion DIE LINKE „Überarbeitung Kitabedarfsplan“ vor:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den Kindertagesstättenbedarfsplan in Übereinstimmung mit der Schulentwicklungsplanung für die Hortplatzversorgung an den Grundschulen "John-Brinckman-Schule", "Heinrich-Heine-Schule", „Fritz-Reuter-Schule“ und "Friedensschule" bis zum 18. März 2013 ohne Einschränkung des Wahlrechts der Eltern und auf der Grundlage einer kleinteiligen sozialräumlichen Analyse sowie einer wachsenden Zahl junger Familien insbesondere in der Innenstadt fortzuschreiben. Ziel ist, eine Doppelbelegung nur noch in befristeten Ausnahmefällen zuzulassen. Dabei sind unter anderem die Nutzung von städtischen Immobilien (Beispiel ehemalige Schelfschule) und Neubaumaßnahmen zu prüfen.

2.

Der Stadtpräsident stellt den interfraktionellen Ersetzungsantrag zur Abstimmung. Nach erfolgter Abstimmung zum Antrag stellt der Stadtpräsident fest, dass die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 14.1, 14.2 und 14.3 DS 01366/2012 Antrag CDU/FDP-Fraktion „Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt verbessern“, DS 01367/2013 Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion „Hortplatzversorgung“, DS 01373/2013 Antrag Fraktion DIE LINKE „Überarbeitung Kitabedarfsplan“ gegenstandslos geworden sind.

3.

Die Oberbürgermeisterin nimmt Bezug auf die schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE (siehe Tagesordnungspunkt 5) zur Hortbetreuung. Sie beantwortet die Frage 9 noch einmal

mündlich und erklärt, dass noch weitere 12 Anträge auf Hortbetreuung abgelehnt wurden, die nicht in der Beantwortung aufgeführt worden sind. Die Oberbürgermeisterin sichert den Mitgliedern der Stadtvertretung zu, sie über die Begründung der Ablehnung zu informieren.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den Kindertagesstättenbedarfsplan in Übereinstimmung mit der Schulentwicklungsplanung für die Hortplatzversorgung an den Grundschulen "John-Brinckman-Schule", "Heinrich-Heine-Schule", „Fritz-Reuter-Schule“ und "Friedensschule" bis zum 18. März 2013 ohne Einschränkung des Wahlrechts der Eltern und auf der Grundlage einer kleinteiligen sozialräumlichen Analyse sowie einer wachsenden Zahl junger Familien insbesondere in der Innenstadt fortzuschreiben. Ziel ist, eine Doppelbelegung nur noch in befristeten Ausnahmefällen zuzulassen. Dabei sind unter anderem die Nutzung von städtischen Immobilien (Beispiel ehemalige Schelfschule) und Neubaumaßnahmen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen